

**Zeitschrift:** Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

**Herausgeber:** Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

**Band:** 69 (1978)

**Heft:** 3

**Rubrik:** Statistische Mitteilungen = Communications statistiques

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Die Initianten operieren mit einer Ausdehnung der Volksrechte in einer Art und Weise, die es offenbar macht, dass die vorgesehene neue Ordnung einzig und allein dazu dienen soll, die Errichtung und eventuell den Betrieb von Kernkraftwerken zu hintertreiben. Es würden nach diesem System Mehrheiten auf verschiedenen Ebenen so aufgeteilt, dass es schliesslich gelingt, Minderheiten ein Vetorecht zuzuschancen, mit welchem sie jedes auch noch so kompakte Verdikt von Mehrheiten zunichtemachen könnten. Wenn immer sich bei den verschiedenen vorgesehenen Abstimmungsstufen eine negative Mehrheit ergibt, soll diese das Vorhaben aus Abschied und Traktanden fallen lassen.

#### Die Hürde mehrfacher Abstimmungen

Im einzelnen sieht die Initiative vor, dass für sämtliche «Atomanlagen» eine Konzession eingeholt werden muss, die von der Bundesversammlung erteilt wird. Die Kompetenz der Bundesversammlung, sich mit der Frage der Konzessionserteilung zu beschäftigen, ist indessen an eine Voraussetzung ganz besonderer Art gebunden. Eine Erteilung der Konzession durch das Parlament wird nämlich abhängig gemacht von der «Zustimmung der Stimmberechtigten der Standortgemeinde und angrenzenden Gemeinden zusammen» sowie auch noch von den «Stimmberechtigten jedes einzelnen Kantons, dessen Gebiet nicht mehr als 30 km von der Atomanlage entfernt liegt!» Das bedeutet, dass vor einer Konzessionserteilung in jedem Fall eine ganze Reihe von Volksabstimmungen abgehalten werden müssten.

Konkret beim Fall Kaiseraugst müsste also die Zustimmung der Gemeinde Kaiseraugst und ihrer Nachbargemeinden vorliegen und hierauf auch noch je ein annehmes Resultat in den Kantonen Baselland, Baselstadt, Aargau, Solothurn und Bern. Wird die Zustimmung auch nur in einer einzigen dieser Volksabstimmungen nicht gegeben, so könnte die Bundesversammlung mangels Erfüllung der verfassungsmässigen Vorbedingungen gar nicht auf die Frage der Konzessionserteilung eintreten. Es versteht sich von selbst, dass nach der Vorstellung der Initianten auch die Bundesversammlung die Konzession noch verweigern könnte, obschon sämtliche Volksabstimmungen in dieser Frage ein positives Resultat ergeben hätten.

#### Die Schindluderei mit dem Erfordernis des qualifizierten Mehrs

Dieser Mechanismus ist bereits reichlich gewagt und führt zu untragbaren Situationen. Vollends über die Schwelle des Grotesken führt nun aber der Umstand, dass die Initianten keineswegs, wie das sonst bei Abstimmungen in der Schweiz üblich ist, mit dem relativen Mehr operieren. Ausdrücklich wird nämlich in ihrer Volksinitiative «zur Wahrung der Volksrechte ...» festgehalten, dass die «Stimmberechtigten» auf jeder Stufe der Kaskade von Abstimmungen zuzustimmen hätten. Das bedeutet, dass also

das Mehr nicht etwa unter den sich an einer Abstimmung beteiligenden Stimmbürgern ermittelt wird, sondern aufgrund der Anzahl aller Stimmberechtigten! Es müsste in jedem Fall die Mehrheit aller Stimmberechtigten «Ja» stimmen, damit die Zustimmung rechtens wäre.

Zu welchem Unfug die Vorschrift eines qualifizierten Mehrs in Volksabstimmungen führen muss, geht schon daraus hervor, dass bei einer Stimmbeteiligung von weniger als 50 Prozent ein positives Resultat überhaupt nie zu erreichen wäre – und dies auch dann nicht, wenn sämtliche Stimmenden zustimmen! Der Trick der Initianten besteht darin, dass sie die Stimmen der nicht an der Abstimmung teilnehmenden Stimmberechtigten mit berücksichtigen und als «Nein»-Stimmen gelten lassen wollen. Dieser Trick entspricht einem Spiel mit gezinkten Karten, bei denen der Gegner zum vorneherein keine Chancen haben soll, das Spiel zu gewinnen.

Es ist ein mehr als starkes Stück, diese künstlich herbeigeführte Diktatur von Minderheiten noch als «Wahrung der Volksrechte» auszugeben. Es handelt sich hier nicht um einen unbedachten Schabernack von Ignoranten des Staatsrechts und mathematisch notorisch Unbegabten, sondern um einen mit List und Vorbedacht inszenierten Versuch, den eigenen politischen Vorstellungen und Absichten durch eine Veränderung der Spielregeln unserer Demokratie einen schamlosen Vorteil zuzuhalten. In letzter Konsequenz durchdacht, handelt es sich bei der Volksinitiative «zur Wahrung der Volksrechte ...» um einen Versuch, die Volksrechte zu verhöhnern und aus ihnen einen Spielball der Willkür zu machen. Abstimmungsergebnisse, die durch die Spielregeln zum vorneherein feststehen, gehören ins Arsenal der Diktatur; sie wahren nicht die Volksrechte – sie schänden und vernichten sie!

Dr. H. R. Böckli

«Schweiz. Bodensee-Zeitung», Romanshorn, 14. Januar 1978

#### Kirchliche Tagung über Energie

(sda) Etwa 70 Persönlichkeiten aus der Wirtschaft, der Dritten Welt und den Kirchen haben am Wochenende in Gwatt (Bern) über das Thema «Energie und Arbeitsplätze» diskutiert. Die Teilnehmer zeigten sich besorgt über die grosse Auslandabhängigkeit im schweizerischen Energiehaushalt und beschlossen, alle Initiativen zum *sparsameren Umgang* mit der Energie zu unterstützen. Die Organisatoren der Tagung, die auf Einladung des *Schweizerischen Ökonomischen Forums* zustande kam, wollen sich an die politischen und kirchlichen Behörden wenden, um bald konkrete Ergebnisse zu erzielen. Die Kirchen, aber auch der Bund und die Kantone werden aufgefordert, mit ihrem moralischen Gewicht Änderungen im Energieverhalten der Bevölkerung zu bewirken. «Neue Zürcher Zeitung», Zürich, 18. Januar 1978

## Statistische Mitteilungen – Communications statistiques



### Landesindex der Konsumentenpreise – L'indice suisse des prix à la consommation

	Januar Janvier	Februar Février	März Mars	April Avril	Mai	Juni Juin	Juli Juillet	August Août	Sept.	Okt. Oct.	Nov.	Dez. Déc.
Totalindex/Indice total 1976	165,9	165,8	165,5	165,5	165,2	165,5	165,8	166,4	166,0	166,4	166,7	167,1
1977	167,4	167,5	167,2	167,4	167,3	168,4	168,5	168,5	168,6	100,0	100,2	100,3
1977												

Jahresdurchschnitt 1976 – Moyenne annuelle 1976: 166,0

### Grosshandelspreisindex – L'indice suisse des prix de gros

	Januar Janvier	Februar Février	März Mars	April Avril	Mai	Juni Juin	Juli Juillet	August Août	Sept.	Okt. Oct.	Nov.	Dez. Déc.
Totalindex/Indice total 1976	146,1	146,4	147,1	147,6	147,5	148,1	148,4	148,2	148,0	147,6	147,6	147,9
1977	148,3	148,5	149,3	149,4	149,5	149,0	148,4	147,1	147,6	146,5	146,1	145,5

Jahresdurchschnitt 1976 – Moyenne annuelle 1976: 147,5

Jahresdurchschnitt 1977 – Moyenne annuelle 1977: 147,9

**Erzeugung und Abgabe elektrischer Energie durch die schweizerischen Elektrizitätswerke der Allgemeinversorgung**

Mitgeteilt vom Eidgenössischen Amt für Energiewirtschaft und vom VSE. Die Statistik umfasst die Erzeugung der Elektrizitätswerke für Elektrizitätsabgabe an Dritte. Nicht inbegriffen ist also die Erzeugung der Selbstproduzenten, d.h. der bahn- und industrieeigenen Kraftwerke für den eigenen Bedarf.

**Production et distribution d'énergie électrique par les entreprises suisses d'électricité livrant de l'électricité à des tiers**

Communiqué par l'Office fédéral de l'économie énergétique et de l'UCS. La présente statistique concerne uniquement les entreprises d'électricité livrant de l'électricité à des tiers. Elle ne comprend donc pas la part de l'électricité produite par les entreprises ferroviaires et industriels (autoproducteurs) qui est consommée directement par les entreprises.

	Erzeugung und Bezug - Production et achats												Speicherung - Accumulation																
	Hydraulische Erzeugung			Konventionell-thermische Erzeugung			Erzeugung der Kernkraftwerke			Total Erzeugung			Bezug von den Selbstproduzenten			Abziehen: Verbrauch der Speicherpumpen			Total Erzeugung und Bezug, Pumpenenergie abgezogen			Veränderung							
	Production hydraulique			Production thermique classique			Production nucléaire			Production total			Achats aux auto-producteurs			A déduire: Pompage d'accumulation			Total production et achats, pompage déduit			Différence							
in GWh (Millionen kWh) - en GWh (millions de kWh)															in GWh (Millionen kWh) - en GWh (millions de kWh)														
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
	1975	1976	1975	1976	1975	1976	1975	1976	1975	1976	1975	1976	1975	1976	%	1975	1976	1975	1976	1975	1976	1975	1976	1975	1976				
Oktober	2369	2116	102	209	684	756	3155	3081	117	118	43	124	3229	3075	- 4,8	- 656	- 469	2573	2606	7593	7262	- 614	+ 419						
November	1959	2011	152	208	696	691	2807	2910	72	74	43	30	2836	2954	+ 4,2	- 171	- 132	2665	2822	6770	6549	- 823	- 713						
Dezember	2017	2055	157	190	698	722	2872	2967	87	93	16	14	2943	3046	+ 3,2	- 150	- 58	2793	2988	5599	5494	- 1171	- 1055						
1976	1977	1976	1977	1976	1977	1976	1977	1977	1976	1977	1976	1977	1976	1977		1976	1977	1976	1977	1976	1977	1976	1977	1976	1977				
Januar	2025	2102	162	224	726	755	2913	3081	68	67	23	13	2958	3135	+ 6,0	- 165	- 119	2793	3016	4271	4218	- 1328	- 1276						
Februar	1903	1967	163	160	688	686	2754	2813	60	59	27	37	2787	2835	+ 5,4 <sup>2)</sup>	- 125	- 193	2662	2642	2983	3257	- 1288	- 961						
März	2015	2488	147	120	726	750	2888	3358	55	127	14	36	2929	3449	+ 17,8	- 137	- 613	2792	2836	1669	2203	- 1314	- 1054						
April	1745	2331	136	105	712	730	2593	3166	42	75	35	45	2600	3196	+ 22,9	- 186	- 590	2414	2606	1009	1573	- 660	- 630						
Mai	1824	2951	171	53	608	716	2603	3720	127	224	98	158	2632	3786	+ 43,8	- 248	- 1295	2384	2491	1472	2429	- 463	+ 856						
Juni	2151	3434	10	1	248	454	2409	3889	135	243	179	214	2365	3918	+ 65,7	- 97	- 1473	2268	2445	2899	4464	+ 1427	+ 2035						
Juli	2081	3786	2	1	522	375	2605	4162	129	260	316	288	2418	4134	+ 71,0	- 201	- 1808	2217	2326	4846	6869	+ 1947	+ 2405						
August	1694	3743	7	13	479	306	2180	4062	68	192	264	192	1984	4062	+ 105,7	+ 277	- 1661	2261	2401	6039	7865	+ 1193	+ 996						
September	1810	2859	140	144	683	705	2633	3708	85	194	196	72	2522	3830	+ 51,9	- 35	- 1204	2487	2626	6843	7760 <sup>1)</sup>	+ 804	- 105						
Oktober	2116	2091	209	175	756	758	3081	3024	118	144	124	103	3075	3065	- 0,3	- 469	- 363	2606	2702	7262	7961	+ 419	+ 201						
November	2011	208	208	208	691	722	2910	2967	74	74	30	30	2954	2954		- 132	- 2822	2822	2988	6549	6549	- 713	- 1055						
Dezember	2055	19104	466	317	3252	3286	15023	22707	586	1188	1088	969	14521	22926	+ 57,9	- 490	- 8031	14031	14895			+ 5174	+ 5557						
Winterhalbjahr	12288	12739	883	1111	4218	4360	17389	18210	459	538	166	254	17682	18494	+ 5,2 <sup>2)</sup>	- 1404	- 1584	16278	16910			- 6538	- 4640						
Sommerhalbjahr	11305	19104	466	317	3252	3286	15023	22707	586	1188	1088	969	14521	22926	+ 57,9	- 490	- 8031	14031	14895			+ 5174	+ 5557						
Hydrolog. Année hydrolog.	23593	31843	1349	1428	7470	7646	32412	40917	1045	1726	1254	1223	32203	41420	+ 29,0 <sup>2)</sup>	- 1894	- 9615	30309	31805			1364	+ 917						
1. Quartal 1er trim.	5943	6557	472	504	2140	2191	8555	9252	183	253	64	86	8674	9419	+ 9,8 <sup>2)</sup>	- 427	- 925	8247	8494			- 3930	- 3291						
2. Quartal 2e trim.	5720	8716	317	159	1568	1900	7605	10775	304	542	312	417	7597	10900	+ 43,5	- 531	- 3358	7066	7542			+ 1230	+ 2261						
3. Quartal 3e trim.	5585	10388	149	158	1684	1386	7418	11932	282	646	776	552	6924	12026	+ 73,7	+ 41	- 4673	6965	7353			+ 3944	+ 3296						
4. Quartal 4e trim.	6181		607		2169	8958			285		168		9075			- 659		8416				- 1349							
Kalenderjahr	23430		1545		7561		32536		1054		1320		32270			- 1576		30694				- 105							

<sup>1)</sup> Speichervermögen Ende September 1977: 8370 Millionen kWh.

<sup>2)</sup> Februar 1976 umgerechnet für 28 Monatstage.

<sup>1)</sup> Capacité des réservoirs fin septembre 1977: 8370 millions de kWh.

<sup>2)</sup> Février 1976 corrigé pour tenir compte de l'année bissextile.

Inlandabgabe – Fourmire dans le pays		in GWh (Millionen kWh) – en GWh (millions de kWh)												in GWh – en GWh									
		Industrie			Total Industrie			Bahnen			Verluste			Total		Veränderung		Einfuhr		Ausfuhr			
		Haushalt, Gewerbe, Landwirtschaft und Dienstleistungen	Allgemeine Industrie	Elektrochemie, Elektrometallurgie und Elektrothermie	Elektrokessel <sup>1)</sup>	Industrie total	Chemins de fer	Pertes	Total	Différence	Importation	Exportation											
Usages domestiques, artisanat, agriculture et services	Industrie en général	Electrochimie, electro-metallurgie et electrothermie	Chaudières électriques <sup>1)</sup>	Industrie total	Chemins de fer	Pertes	Total	Différence	Importation	Exportation													
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
		1975	1976	1975	1976	1975	1976	1975	1976	1975	1976	1975	1976	1975	1976	1975	1976	1975	1976	1975	1976	1975	1976
		1415	1437	512	525	261	280	1	1	774	806	142	137	242	226	2573	2606	+ 1,3	430	309	1086	778	
	Oktober	1479	1587	513	545	286	296	1	–	800	841	136	146	250	248	2665	2822	+ 5,9	609	582	780	714	
	November	1579	1721	505	543	304	317	1	–	810	860	137	148	267	259	2793	2988	+ 7,0	784	719	934	777	
	Dezember	1976	1977	1976	1977	1976	1977	1976	1977	1976	1977	1976	1977	1976	1977	1976	1977		1976	1977	1976	1977	
		1614	1748	493	547	295	325	1	1	789	873	136	145	254	250	2793	3016	+ 8,0	876	777	1041	896	
	Januar	1492	1485	495	490	289	287	–	–	784	777	129	132	257	248	2662	2642	+ 2,8 <sup>2)</sup>	755	555	880	748	
	Februar	1538	1565	527	536	329	330	–	1	856	867	150	153	248	251	2792	2836	+ 1,6	779	543	916	1156	
	März	1324	1441	476	509	290	296	–	–	766	805	118	126	206	234	2414	2606	+ 8,0	585	375	771	965	
	April	1311	1364	482	498	275	284	1	7	758	789	115	119	200	219	2384	2491	+ 4,5	334	179	582	1474	
	Mai	1247	1349	487	517	221	236	4	4	712	757	111	115	198	224	2268	2445	+ 7,8	388	87	485	1560	
	Juni	1211	1280	449	470	217	229	6	8	672	707	114	118	220	221	2217	2326	+ 4,9	388	88	614	1896	
	Juli	1251	1355	457	473	216	221	4	10	677	704	123	128	210	214	2261	2401	+ 6,2	730	163	453	1824	
	August	1349	1439	514	535	286	294	2	6	802	835	135	140	201	212	2487	2626	+ 5,6	608	278	643	1482	
	September	1437	1506	525	538	280	285	1	–	806	823	137	142	226	231	2606	2702	+ 3,7	309	458	778	821	
	Oktober	1587	1587	545	545	296	296	–	–	841	841	146	146	248	248	2822	2822		582	714	714	714	
	November	1721	1721	543	543	317	317	–	–	860	860	148	148	259	259	2988	2988		719	777	777	777	
	Dezember	9117	9543	3045	3186	1764	1835	4	3	4813	5024	830	861	1518	1482	16278	16910	+ 4,5 <sup>2)</sup>	4233	3485	5647	5069	
	Winterhalbjahr	7693	8228	2865	3002	1505	1560	17	35	4387	4597	716	746	1235	1324	14031	14895	+ 6,2	3058	1170	3548	9201	
	Sommerhalbjahr	16810	17771	5910	6188	3269	3395	21	38	9200	9621	1546	1607	2753	2806	30309	31805	+ 5,3 <sup>2)</sup>	7291	4655	9185	14270	
	Hydrolog. Jahr																						
	Année hydrologique																						
	1. Quartal	4644	4798	1515	1573	913	942	1	2	2429	2517	415	430	759	749	8247	8494	+ 4,2 <sup>2)</sup>	2410	1875	2837	2800	
	2. Quartal	3882	4154	1445	1524	786	816	5	11	2236	2351	344	360	604	677	7066	7542	+ 6,7	1307	641	1838	3999	
	3. Quartal	3811	4074	1420	1478	719	744	12	24	2151	2246	372	386	631	647	6965	7353	+ 5,6	1751	529	1710	5202	
	4. Quartal	4745	4745	1613	1613	893	893	1	1	2507	2507	431	431	733	733	8416	8416		1610	2269	2269	2269	
	Kalenderjahr	17082		5993		3311		19		9323		1562		2727		30694			7078		8654		

<sup>1)</sup> Mit einer Anschlussleistung von 250 kW und mehr und mit brennstoffgefeuerter Ersatzanlage.

<sup>2)</sup> Februar 1976 umgerechnet für 28 Monatstage.





		Landesverbrauch - consommation du pays											Einfuhr		Ausfuhr								
		Haushalt, Gewerbe, Landwirtschaft und Dienstleistungen		Industrie		Total Industrie		Bahnen		Verluste		Total		Veränderung		Importation		Exportation					
		Usages domestiques, artisanat, agriculture et services		Industrie en général		Industrie		Chemin de fer		Pertes		Total		Différence									
		in GWh (Millionen kWh) - en GWh (millions de kWh)											in GWh - en GWh										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
		1975	1976	1975	1976	1975	1976	1975	1976	1975	1976	1975	1976	1975	1976	1975	1976	1975	1976	1975	1976	1975	1976
Oktober	1440	1462	552	567	335	346	4	2	891	915	165	159	270	262	2766	2798	+ 1,2	437	323	1125	820		
November	1508	1615	549	587	337	343	1	1	887	931	157	163	275	273	2827	2982	+ 5,5	614	594	811	750		
Dezember	1615	1744	538	587	314	344	2	1	854	932	175	186	296	285	2940	3147	+ 7,0	790	733	954	799		
	1976	1977	1976	1977	1976	1977	1976	1977	1976	1977	1976	1977	1976	1977	1976	1977		1976	1977	1976	1977		
Januar	1650	1773	531	590	313	346	2	2	846	938	176	183	285	283	2957	3177	+ 7,4	882	787	1056	912		
Februar	1527	1516	531	529	305	303	1	1	837	833	169	171	285	279	2818	2799	+ 2,9 <sup>2)</sup>	761	562	897	775		
März	1571	1597	566	574	335	341	1	2	902	917	169	173	279	281	2921	2968	+ 1,6	783	552	955	1200		
April	1350	1469	511	552	330	347	1	1	842	900	157	164	235	251	2584	2784	+ 7,7	590	382	818	1006		
Mai	1332	1391	518	539	356	364	2	5	876	912	151	158	233	244	2592	2705	+ 4,4	341	188	629	1517		
Juni	1268	1388	520	554	347	368	8	9	875	927	150	160	228	250	2521	2725	+ 8,1	396	95	528	1602		
Juli	1239	1314	482	513	348	350	10	14	840	877	156	157	247	253	2482	2601	+ 4,8	418	96	660	1940		
August	1265	1383	505	521	344	348	6	16	855	885	154	159	238	244	2512	2671	+ 6,3	740	170	497	1870		
September	1367	1469	553	572	360	365	4	8	917	945	155	161	229	241	2668	2816	+ 5,5	618	286	685	1523		
Oktober	1462	1535	567	577	346	354	2	2	915	933	159	163	262	269	2798	2900	+ 3,6	323	466	820	866		
November	1615	1615	587	587	343	343	1	1	931	931	163	163	273	273	2982	2982		594		750			
Dezember	1744	1744	587	587	344	344	1	1	932	932	186	186	285	285	3147	3147		733		799			
Winterhalbjahr	9311	9707	3267	3434	1939	2023	11	9	5217	5466	1011	1035	1690	1663	17229	17871	+ 4,3 <sup>2)</sup>	4267	3551	5798	5256		
Sommerhalbjahr	7821	8414	3089	3251	2085	2142	31	53	5205	5446	923	959	1410	1483	15359	16302	+ 6,1	3103	1217	3817	9458		
Hydrolog. Jahr	17132	18121	6356	6685	4024	4165	42	62	10422	10912	1934	1994	3100	3146	32588	34173	+ 5,2 <sup>2)</sup>	7370	4768	9615	14714		
1. Quartal	4748	4886	1628	1693	953	990	4	5	2585	2688	514	527	849	843	8696	8944	+ 4,0 <sup>2)</sup>	2426	1901	2908	2887		
2. Quartal	3950	4248	1549	1645	1033	1079	11	15	2593	2739	458	482	696	745	7697	8214	+ 6,7	1327	665	1975	4125		
3. Quartal	3871	4166	1540	1606	1052	1063	20	38	2612	2707	465	477	714	738	7662	8088	+ 5,6	1776	552	1842	5333		
4. Quartal	4821	4821	1741	1741	1033	1033	4	4	2778	2778	508	508	820	820	8927	8927		1650		2369			
Kalenderjahr	17390	17390	6458	6458	4071	4071	39	39	10568	10568	1945	1945	3079	3079	32982	32982		7179		9094			

1) Mit einer Anschlussleistung von 250 kW und mehr und mit brennstoffgefeuerter Ersatzanlage.

2) Februar 1976 umgerechnet für 28 Monattage.